



## Master Internationale Beziehungen

Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

## Newsletter Wintersemester 2023/2024



Liebe MIB-Studierende,  
liebe Alumne und Alumni unseres Masterprogramms,  
herzlich Willkommen zum Studienjahr 2023/2024!

Auf den nachfolgenden Seiten berichten MIB-Studierende über ihr Studium an der KU sowie konkret über Erfahrungen während des Auslandssemesters. Weiterhin finden Sie Hinweise zu Vernetzungsmöglichkeiten, zu Veranstaltungen etwa der Karriereberatung der KU sowie zur Vorlesungsreihe „Internationale Beziehungen“. Für das Wintersemester konnten bspw. Prof. Dr. Rahel M. Schomaker mit einem Vortrag zur Rolle internationaler Verwaltungen in den globalen Beziehungen und der MIB-Alumnus Christian Rabini mit einem Vortrag zu zeitgenössischen Theorieentwicklungen unseres Fachs und deren praktischen Anwendungsmöglichkeiten gewonnen werden.

Der Studiengang wurde im letzten Semester erfolgreich re-akkreditiert. Derzeit bereiten wir kleinere Änderungen wie etwa die Einführung eines neuen Wahlpflichtmoduls zum Thema „Internationale Politische Ökonomie“ sowie Anpassungen am „Eignungsfeststellungsverfahren“ vor, die dann, so der Plan, ab dem Studienjahr 2024/25 greifen werden.

Schließlich noch die bewährten Hinweise für alle neuen MIB-Studierenden: Anrechnungen von Studienleistungen sollten Sie zeitnah auf den Weg bringen, und zwar idealerweise nach vorheriger Rücksprache mit dem MIB-Studiengangskoordinator, Herrn Fouquet. Zudem sollten Sie mit den Planungen für ein – im MIB freiwilliges und zugleich extrem zielführendes – Auslandssemester oder Auslandsjahr im akademischen Jahr 2024/25 zeitnah beginnen.

Bei Fragen können Sie sich wie gehabt jederzeit gerne an uns wenden. Da ich im Wintersemester im „Forschungsfreisemester“ bin, stehen Ihnen insb. Herr Dr. Ludwig und Herr Fouquet für Fragen zur Verfügung.

Einen guten Start ins Semester sowie viele Grüße im Namen des gesamten MIB-Teams

*Klaus Brummer*

Vorsitzender des Prüfungsausschusses sowie Studiengangssprecher MIB

## Internationale Erfahrungen – Das Auslandssemester im MIB

Das Auslandssemester und Praktika im internationalen Kontext sind zentrale Aspekte eines erfolgreichen Studiums internationaler Beziehungen. Im MIB haben Sie vielfältige Möglichkeiten genau das Richtige für Ihre Interessen und Schwerpunkte zu finden – in Europa im Rahmen der zahlreichen Erasmus-Partnerschaften der KU, der „Europavertiefung“ des MIB in Kooperation mit der Université de Fribourg / Universität Freiburg in der Schweiz, aber eben auch weltweit. Zu letztem Aspekt freuen wir uns in dieser Ausgabe des MIB-Newsletter über zwei Erfahrungsberichte von Dominique Schütt und Loreta Reisacher.

### Dominique Schütt: Leben und Studium in Japan

Nachdem ich während meines Bachelors mein Auslandssemester aufgrund von Corona nicht antreten konnte, wollte ich dies in meinem Master unbedingt nachholen. Bevor ich meine Reise antreten konnte, musste ich mich zunächst um die Formalitäten kümmern. Unabhängig von der Länderwahl, würde ich dazu raten frühzeitig mit den Vorbereitungen anzufangen. Insbesondere der Sprachtest ist ein Muss! Dieser hängt von der Länderwahl ab, für die meisten Länder wird jedoch ein Englisch Zertifikat benötigt. So auch für meine erste Wahl, die Sophia Universität in Tokyo. (Foto: privat.)

Aber zurück zum Anfang, warum eigentlich Japan? Nachdem ich mich während meines Bachelors primär mit Lateinamerika beschäftigt habe, wollte ich während meines Masters, mein Wissen über Asien erweitern. Da ich mich schon immer für Japan interessiert habe, fiel meine erste Wahl auf die Sophia Universität in Tokyo. Die Sophia Universität verfügt über ein sehr ausführliches Kursangebot für internationale Studierende sowie viele verschiedene Japanisch-Sprachkurse für jedes Sprachniveau. Nachdem ich die Bestätigung von der Sophia Universität erhalten hatte, musste ich mich um meine Wohnung, mein Visum sowie meine Kurswahl kümmern. Da Tokyo eine sehr große Stadt ist, würde ich dazu raten, eine Wohnung zu wählen, welche möglichst zentral gelegen ist. Zwar sind diese Wohnungen deutlich teurer, allerdings spart man sowohl die zwei Stunden pro Tag in der Bahn sowie die Kosten für deren Tickets.

Die dadurch eingesparte Zeit kann im japanischen Studienalltag sehr vorteilhaft sein. Obwohl das Studium nicht unbedingt schwieriger ist als in Deutschland, so ist es doch deutlich weniger frei und findet ausschließlich während des Semesters statt. Das Arbeitspensum während des Semesters ist also deutlich höher als in Deutschland, insbesondere wenn man sich dazu entscheidet, einen Sprachkurs zu machen, was man sich gut überlegen sollte. Es ist wirklich viel Arbeit. Insbesondere wenn man nur für ein Semester im Land bleibt, kann es sinnvoller sein, die Zeit damit zu verbringen, Tokyo zu erkunden und neue Kontakte zu knüpfen, anstatt Kanji zu pauken, aber sicherlich hat beides seine Vor- und Nachteile. Da ich jedoch noch ein wenig länger in Japan bleiben wollte, habe ich mich dazu entschieden auch mein Auslandspraktikum in Japan zu absolvieren. Obwohl es sehr hilfreich sein kann, wenn man fließend Japanisch spricht, kann man auch ohne Sprachkenntnisse einen Praktikumsplatz finden. Ich z. B. habe mein Praktikum bei der Friedrich-Ebert-Stiftung absolviert, was vollständig auf Deutsch möglich war.



Ich könnte an dieser Stelle noch ewig weiter schreiben. Doch zum Abschluss möchte ich allen, die sich für ein Auslandssemester in Japan interessieren dazu raten, es in jedem Fall zu probieren! Tokyo allein ist bereits so vielfältig, dass ein Semester kaum ausreicht, um alle interessanten Orte zu erkunden. Sei es das Nachtleben in Shinjuku oder Shibuya, die vielen verschiedenen Schreine, Tempel und Museen oder die vielen kleinen Cafés und Restaurants. Und wenn man die Möglichkeit hat, Tokyo zu verlassen, bietet Japan noch viele weitere interessante Orte zum Erkunden...

## Loreta Reisacher: Mein Auslandssemester in Uganda

Ich habe mein Studium der Internationalen Beziehungen im WS 2021/22 aufgenommen, um internationales Geschehen zu analysieren und zu hinterfragen. Als Studentin der Internationalen Beziehungen ist es für mich sehr spannend, Erfahrungen in einem Land mit einer besonderen politischen Geschichte als Entwicklungsland zu sammeln. Daher habe ich mich entschieden, ein Auslandssemester an der Makerere Universität in Uganda zu absolvieren.



Die Makerere Universität (Foto: Logo der Universität), die älteste und renommierteste Universität in Ostafrika, bietet ein herausragendes Bildungsniveau. Von den vier Kursen, die ich besuche, erweisen sich die Kurse „Advanced Diplomatic Theory and Practice“ und „Development Studies and Strategies“ als besonders spannend. Der Kurs „Advanced Diplomacy“ widmet sich der Diplomatie und Arbeit von Diplomaten aus ugandischer Sicht. In diesem Kurs wird internationale und ugandische Politik kontinuierlich kritisch hinterfragt und diskutiert. Wenn Kritik an westlichen Herangehensweisen geäußert wird, werden die Meinungen von Internationals immer offen in die Diskussion aufgenommen. Interessant ist der Kurs auch, da ein Kommilitone selbst im diplomatischen Dienst ist. Der Kurs „Development Studies and Strategies“ ist zwar eher theoretischer Natur, doch in den Klassendiskussionen teilen der Professor und meine Kommilitonen häufig ihre persönlichen Erfahrungen in Uganda und reflektieren Theorien aufgrund ihrer individuellen Hintergründe. Dadurch lerne ich viel über das Land und Leben, wie Probleme im Straßenbau und verschiedene Familienmodelle.



(Foto: privat.)

Ein weiteres Ziel meines Auslandssemesters war es, eine andere Kultur näher kennenzulernen. In Uganda bin ich von der außerordentlichen Herzlichkeit und Gelassenheit der Menschen beeindruckt. Man wird überall schnell aufgenommen und lernt viel über die Kultur der Menschen. An der Universität gibt es viele Angebote und Veranstaltungen. So haben ich schon Comedyabende, Festivals und viele Vorträge besuchen können, was alles sehr interessant war, und viel Spaß gemacht hat. Dazu überzeugt Uganda durch eine

wunderschöne und einzigartige Landschaft und das nur teilweise touristisch erschlossene Land macht Reisen hier zwar abenteuerlich, aber dennoch sehr interessant. Dennoch lässt einen manchmal die fehlende Organisation insbesondere der Universität und der Bevölkerung verzweifeln. Aber man gewöhnt sich erstaunlich schnell daran, durch zahlreiche Büros zu laufen, selten klare Auskünfte zu bekommen und normalerweise überall der erste zu sein, wenn man 15-30 Minuten zu spät kommt.

Darüber hinaus ist es für mich sehr aufschlussreich, wie in Uganda über politische Themen gesprochen wird. Der Präsident Ugandas regiert das Land seit 40 Jahren in einer diktatorischen Art und Weise. Kritische Haltung gegenüber der Regierung sind an der Universität weit verbreitet und werden meistens offen kommuniziert. Dennoch ist bekannt, dass kritische Äußerungen von Dozenten ein Kündigungsgrund sein können.

Insgesamt erweitert mein Auslandssemester an der Makerere Universität in Uganda mein Verständnis für internationale Beziehungen und bietet mir tiefe Einblicke in die politische Landschaft und Kultur des Landes. Auch wenn es manchmal sehr anspruchsvoll ist hier zu leben und zu studieren, bin dankbar für diese wertvolle Erfahrung und die Möglichkeit, meine akademischen und persönlichen Horizonte in Uganda zu erweitern.

## Das Studierendennetzwerk MIBPlus

Bereits im Sommersemester 2016 ging das Studierendennetzwerk des MIB, **MIBPlus**, an den Start. Es steht allen aktiven Studierenden, aber auch den zahlreichen Alumni des Studiengangs offen.

Derzeit hat MIBPlus bereits weit über 100 Mitglieder. Doch ein Netzwerk funktioniert

umso besser, je mehr ihm angehören und sich einbringen. Sie kennen noch Alumni und wollen auch diese in das MIBPlus-Netzwerk einladen? Einfach die Beitrittserklärung auf der MIB-Homepage downloaden und weiterleiten...



**Vernetzen Sie sich mit vielen anderen Studierenden und Alumni auch über die MIBPlus-Gruppe auf LinkedIn!**

## Veranstungstipps rund um den MIB

### Vortragsreihe des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen

Im Wintersemester 2023/2024 setzt der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen seine semesterübergreifende Vortragsreihe fort. Drei Gastvorträge von Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland befassen sich wieder mit aktuellen Themen und Herausforderungen der globalen Beziehungen – von Klimawandel, der Rolle internationaler Verwaltungen bis hin zeitgenössischen Theorieentwicklungen des Fachs und deren praktischen Anwendungsmöglichkeiten.

#### **Dr. Amy Below (California State University, East Bay, Vereinigte Staaten)**

The UNFCCC and Global Climate Governance

*Dienstag, 7. November 2023 - 18.00 Uhr - Zoom*

#### **Prof. Dr. Rahel M. Schomaker (Fachhochschule Kärnten, Österreich & Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer)**

International Administrations as Players in Global Relations

*Montag, 27. November 2023 - 18.00 Uhr - Zoom*

#### **Christian Rabini M.A. (Internationale Polizeiliche Zusammenarbeit, Polizeipräsidium München) – Alumnus MIB**

Complexity Thinking in Theory – and Practice

*Mittwoch, 31. Januar 2024 - 18.00 Uhr - UA 030*

Für Vorträge, die online über das Videokonferenz-Tool Zoom durchgeführt werden, bitten wir um Anmeldung per Email an [andreas.ludwig@ku.de](mailto:andreas.ludwig@ku.de).

## Veranstungstipps der Karriereberatung der KU und der Servicestelle Internationale Praktika im Wintersemester



### **Career Talk: Arbeiten bei Internationalen Organisationen**

*21. November 2023 – 18.15 Uhr – Zoom*

#### **Referent/inn/en:**

Thomas Bücken, Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO)  
Studierende und Alumni der KU – bspw. Maximilian Scheid (Alumnus MIB)

Internationale Organisationen stehen auf Ihrem beruflichen Radar? Sie möchten gerne mal ein Praktikum in diesem Bereich machen oder planen schon Ihren Berufseinstieg? Thomas Bücken vom Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO Bonn), ist hier genau der richtige Ansprechpartner. Er wird Ihnen in dieser Veranstaltung Ihre Perspektiven vorstellen und vor allem relevante Praxistipps an die Hand geben. So können Sie Ihre Mitarbeit und Karriere in internationalen Organisationen langfristig und perspektivisch planen und sich auf Bewerbungs- und Auswahlverfahren ideal vorbereiten. Ein weiteres Thema werden die möglichen Formen von Praxiseinsätzen in der UNO, UNESCO oder EU sein.

An den Vortrag schließt eine Expertenrunde um Thomas Bücken an, in der Alumni der KU von ihren persönlichen Erfahrungen berichten und interessierten Kommiliton\*innen praxisnahe Tipps zu Praktika und Berufseinstieg bei IOs geben.

### **Group Coaching for Interviews (English and German)**

Veranstalter: International Office - Servicestelle Internationale Praktika und Karriereberatung  
19. Januar 2023 – 9.30-13.00 Uhr – Campus Ingolstadt

**Ferner finden wieder verschiedene Workshops und Infoveranstaltungen zum Thema „Finanzierung des Auslandsaufenthalts“ und „Bewerben im Ausland“ auch in anderen Fremdsprachen statt. Mehr dazu auf den Internetseiten des International Office.**

### **Last but not least... – Neuer Entwicklungsplan für die KU**



Die strategische Entwicklung der KU in den kommenden Jahren konsequent, nachhaltig und transparent voranbringen – das ist das Ziel des neuen Entwicklungsplans der KU, der einen Zeitraum bis ins Jahr 2030 betrachtet. „Unser neuer Entwicklungsplan definiert den gemeinsamen Handlungsrahmen, formuliert die wesentlichen Ziele und Prioritäten und dient Präsidium, den Gremien der Universität und letztlich allen Mitgliedern der KU als Instrument der Orientierung. Darüber hinaus wollen wir damit auch die Öffentlichkeit über die angestrebten Ziele der KU informieren“, so Präsidentin Prof. Dr. Gabriele Gien.

Schwerpunkte setzt der Entwicklungsplan dabei etwa in den Bereichen Forschung, Lehre und Wissenstransfer, Governance und Infrastruktur sowie Querschnittsthemen wie Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Gleichstellung und Diversität, Familienfreundlichkeit und Inklusion.

Der ausführliche Entwicklungsplan ist online verfügbar unter [www.ku.de/entwicklungsplan](http://www.ku.de/entwicklungsplan).

## Kontakt und Impressum

**Studiengangsverantwortlicher:**

Prof. Dr. Klaus Brummer  
Universitätsallee 1  
D-85072 EICHSTÄTT  
+49 8421 93 21503  
klaus.brummer@ku.de

**Studiengangskoordination:**

Stephan Fouquet M.A.  
Universitätsallee 1  
D-85072 EICHSTÄTT  
+49 8421 93 21775  
stephan.fouquet@ku.de

Redaktion: Dr. Andreas N. Ludwig M.A.

Fotos: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, außer anders angegeben.

**Alle Informationen zum Studiengang auch unter: [www.ku.de/mib](http://www.ku.de/mib)**

**Fragen, Wünsche, Anregungen? Sie erreichen uns unter  
[mib@ku.de](mailto:mib@ku.de)...**

**Neuigkeiten von der KU immer unter: [www.ku.de](http://www.ku.de)**

